

Gemeinsame Erklärung
über den Ausbau der Zusammenarbeit
zwischen
Rheinland-Pfalz
(Bundesrepublik Deutschland)
und
Fujian
(Volksrepublik China)

Die Regierungen der Provinz Fujian und des Landes Rheinland-Pfalz haben den gemeinsamen Wunsch, über die bereits seit 24. Mai 1989 bestehende erfolgreiche Partnerschaft hinaus die Zusammenarbeit auszubauen.

1. Beide Seiten sind der Meinung, dass die gegenseitigen Besuche und das dadurch aufgebaute Vertrauen vorteilhaft für das gegenseitige Verständnis sind. Beide Seiten haben folgende Schwerpunktbereiche für die zukünftige Zusammenarbeit festgelegt:

- a) Wirtschaft
- b) Umwelt-, Energie- und Technologiekooperationen
- c) Bildung, Schule, Berufsschule und Hochschule
- d) Gesellschaftliche Kontakte

2. Folgende Vorschläge und Maßnahmen kommen in Betracht:

- a) Die wirtschaftliche Zusammenarbeit im Handelsaustausch und bei gegenseitigen Investitionen soll wechselseitig stärker gefördert werden, z. B. durch Delegationsreisen zur Geschäftsanbahnung, durch Vermittlung von Unternehmenskontakten oder durch Unterstützung bei Genehmigungsverfahren. Beide Seiten sind nach Kräften bestrebt, ihren Beitrag zu leisten, um Handels- und Reisehemmnisse abzubauen.
- b) Der gegenseitige Austausch auf dem Gebiet des Umweltschutzes soll verbessert werden durch den Einsatz erneuerbarer Energien wie Windkraftanlagen und Solartechnologien und den Austausch von Strategien zur Kreislaufwirtschaft. Hierfür soll die Zusammenarbeit von Umweltbehörden, Hochschuleinrichtungen sowie Unternehmen

intensiviert und um das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern erweitert werden. Aufgebaut werden soll auf bestehende Kontakte des Instituts für angewandtes Stoffstrommanagement, der Handwerkskammern, der Deutschen Hochschule für Verwaltung in Speyer und der Leitstelle für bürgerschaftliches Engagement der Staatskanzlei in Rheinland-Pfalz mit den Universitäten Fuzhou und Xiamen, der Fujian Akademie für Umweltforschung sowie der Umweltbehörde der Provinzregierung in Fujian.

Eine Technologiebrücke soll zwischen den Partnerregionen entstehen. So könnte zwischen dem Institut für Microtechnik Mainz (IMM) und der Universität Xiamen in den Bereichen Energietechnik, biomedizinische Diagnostik und Umweltanalytik eine Kooperation angestrebt werden. Ziel könnte u. a. eine gemeinsame Entwicklung von Systemtechnik, Geräten und Anlagen für den chinesischen Markt sein.

- c) Zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses und der Freundschaften unter Jugendlichen sollen Schulaustausche gefördert werden.

Im Bereich der Aus- und Fortbildung soll die Zusammenarbeit zwischen dem Pädagogischen Landesinstitut von Rheinland-Pfalz und dem Innovationszentrum der Provinz Fujian ausgebaut werden. Auf der Grundlage dieser Erfahrungen sollen internationale Fortbildungsseminare für Lehrkräfte auf der Basis der Gegenseitigkeit durchgeführt werden. Weitere Partnerschaften unter berufs- und allgemeinbildenden Schulen sollen gegründet und unterstützt werden.

Hochschulkooperationen wie zwischen den Universitäten Trier und Xiamen sowie Kaiserslautern und Fuzhou sollen ergänzt werden um weitere Fachbereiche. Angelehnt an den deutsch-chinesischen Master in Elektrotechnik an der TU Kaiserslautern soll dort der Austausch im Bauingenieurwesen mit der Universität Fuzhou eingeführt werden. Anvisiert wird darüber hinaus eine Zusammenarbeit im Fachbereich Chemie.

Beide Seiten befürworten, dass die „Rheinland-Pfalz Akademie Fujian“ an der Universität Fuzhou ihren Beitrag zur Zusammenarbeit im Bildungsbereich und im akademischen Austausch ausbaut.

- d) Der Austausch zwischen den beiden Bevölkerungen fördert das gegenseitige Verständnis und die Freundschaft. Der direkte Kontakt stellt die gesellschaftliche Grundlage für die Partnerschaftsbeziehungen dar. Beide Seiten haben sich entschieden, den Austausch in den Bereichen Kultur, Kunst, Tourismus und Sport (z. B. im Fußball) zu verstärken.

Beide Seiten sind bestrebt, Partnerschaften unter Städten, Landkreisen und Gemeinden sowie den Austausch zwischen der rheinland-pfälzischen Fujian-Gesellschaft, der

Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft und der Gesellschaft für die Freundschaft mit dem Ausland der Provinz Fujian positiv zu begleiten.

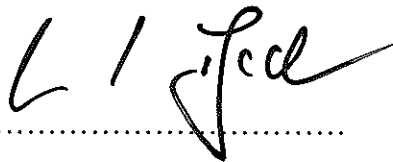
3. Die Staatskanzlei Rheinland-Pfalz und das Außenamt der Provinzregierung Fujian sind jeweilige Ansprechpartner für neue Projekte. Die mit der Umsetzung betrauten Personen sind gehalten, sich mindestens einmal jährlich über den Stand und den etwaigen Ausbau der jeweiligen Projekte auszutauschen. Die Reisekosten werden gesondert im jeweiligen Fall geregelt. Die entsendende Seite trägt zumeist die Flug- und Transferkosten, die aufnehmende Seite sondiert Möglichkeiten der Unterkunft.

Diese Gemeinsame Erklärung wird in zweifacher Ausfertigung, jeweils in deutscher und chinesischer Sprache, unterzeichnet.

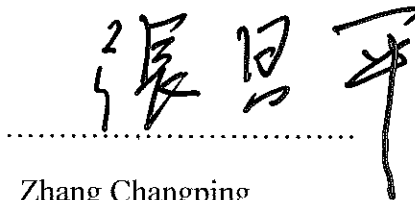
Fuzhou, den 29. Oktober 2010

Für Rheinland-Pfalz

Für Fujian



Kurt Beck



Zhang Changping

Ministerpräsident

Erster Stellvertretender Gouverneur